

werden alle Erzeltern (außer /Rahel) beigelegt. – Im NT wird in Röm 9,9 die Sohnesverheißung für S. zitiert; in Hebr 11,11 ist S. (neben /Rahab) die einzige Frau in der Wolke der Glaubenszeugen. Gal 4,21–31 stellt die beiden „Testamente“ durch Hagar u. S. allegorisch gegenüber; Hagar steht für den Sinaibund, der z. Sklaverei gebäre, S. hingegen wird als Mutter der (gesetzes-)freien Christen beansprucht. Als Muster-Bsp. für die Unterordnung der Frauen unter ihre Ehemänner wird die im AT gegenüber ihrem Mann so durchsetzungsfähig gezeichnete Ahnfrau in 1 Petr 3,6 angeführt. Die jüd. Trad. kennt S. als Prophetin.

2) Tochter des Raguel, deren sieben Bräutigame in der Hochzeitsnacht durch einen Dämon starben (Tob 3,7 ff.; 6,10 ff.); mit Hilfe des Engels /Raphael gelingt es /Tobias, die Ehe mit S. zu vollziehen.

Lit.: **S. Brock**: Sarah and the Aqedah: *Muséon* 87 (1974) 67–77; **E. Blum**: Die Komposition der Väter Gesch. (WMANT 57). Nk 1984; **S. Brock**: Genesis 22: Where was Sarah?: *ET* 96 (1984) 14–17; **S.J. Teubal**: Sarah the Priestess. Athens (Ohio) 1984; **M. Bal–F. van Dijk Hemmes–G. van Ginneken**: Und S. lachte ... Ms 1988; **S.P. Jeansonne**: The Women of Genesis. Minneapolis 1990; **E.M. Schuller**: The Apocrypha: A. Newsom–S.H. Ringe (Hg.): *The Women's Bible Commentary*. Westminster 1992, 239f.; **I. Fischer**: Die Erzeltern Israels (BZAW 222). B 1994; **dies.**: Gottesstreiterinnen. S 1995; **M. Grohmann**: S. u. Hagar: *Protokolle z. Bibel* 7 (1998) 53–74.
IRMTRAUD FISCHER

Sara (סָרָה [sārā], Fürstin). **1) Ahnfrau des Volkes Israel** verheiratet mit /Abraham; nach dem späten Zusatz Gen 20,12 auch dessen Halbschwester, in Gen bis z. Umbenennung in der P-Überlieferung (17,15) *arai* (hebr. אֲרַי [sārai]) genannt. Da S. unfruchtbar ist (11,29f.), versucht sie, durch ihre Skla-vin /Hagar zu einem Kind zu kommen (16,1ff.). S. u. Abraham sind jedoch nicht fähig, die aus der Schwangerschaft Hagers entstehenden Konflikte zu bewältigen; S. wird dabei als die treibende Kraft z. Verstoßung Hagers u. /Ismaels gezeichnet (16; 21,8ff.). 12,10ff. u. 20 erzählen v. zweimaliger Preisgabe S.s durch ihren Ehemann, indem er sie als seine Schwester ausgibt u. so für andere Männer verfügbar macht. S. wird zweimal v. Gott aus einem fremden Harem gerettet, wodurch er die Gründung der Genealogie Israels durch die Verheißungsträgerin gewährleistet (vgl. 17 15ff.; Jes 51,2). Erst jenseits der fruchtbaren Lebensphase erfüllt sich für S. die Ankündigung der Geburt eines Sohnes (Gen 18,10–14). Die erste Reaktion der Ahnfrau, ihr Lachen, gibt /Isaak den Namen (18,12ff.; vgl. 21,6). S.s Grabplatz, die Höhle v. /Machpela, ist das erste Eigentum im Verheißungsland (23). In ihrem Grab